



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

10. März 2017

### Film

#### **Caligari zeigt Filme über Pablo Neruda**

Am Samstag, 18. März, sind in der Caligari Filmbühne, Marktplatz 9, zwei Filme über Pablo Neruda zu sehen. Um 20 Uhr läuft Pablo Larraíns neuester Film „Neruda“ in der Originalversion mit deutschen Untertiteln. Im Anschluss um 22 Uhr ist der Klassiker „Der Postmann – Il postino“ von Michael Radford in der deutschen Fassung zu sehen.

Die mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Kunst von Pablo Neruda, einem der bedeutendsten Dichter und Gesellschaftskritiker Südamerikas, findet auch heute noch viel Beachtung. Weniger bekannt sind die schwierigen Umstände unter denen er seine Poesie verfasste. Davon erzählt das Biopic „Neruda“ von Pablo Larraín: In einer flammenden Rede vor dem Kongress im Jahr 1948 bezichtigt Senator Pablo Neruda, berühmter Dichter und Kommunist, die Regierung Präsident Videlas des Verrats – und wird umgehend seines Amtes enthoben. Der Kalte Krieg ist in Chile angekommen. Neruda entzieht sich seiner Verhaftung und taucht ab. Mitten in der Arbeit an seiner epochalen Gedichtsammlung „Canto General“ versucht er, mit seiner Frau Delia del Carril das Land auf geheimen Wegen zu verlassen. Verfolgt vom melancholischen Polizisten Peluchoneau, beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel, dem Neruda zwischen Poesie und Legendenbildung einen ganz eigenen Reiz abgewinnt. Immer wieder legt er selbst Spuren, um seinem hartnäckigen Verfolger im letzten Moment zu entkommen. Bald dringt die Geschichte vom Dichter auf der Flucht nach Europa, Künstler wie Pablo Picasso setzen sich für seine Freiheit ein. Die seltsame Jagd führt die Kontrahenten derweil in immer abgelegene Gegenden. In der imposanten Bergwelt der chilenischen Kordilleren

macht sich Neruda schließlich daran, das letzte Kapitel des Duells mit Peluchoneau in Szene zu setzen.

Der mehrfach mit Filmpreisen ausgezeichnete Spielfilm „Der Postmann“ im Anschluss, aus dem Jahr 1993, ist eine wort- und bildgewaltige poetische Liebesgeschichte: Vor der drohenden Verhaftung wegen seiner kommunistischen Überzeugung sucht der berühmte chilenische Dichter Pablo Neruda um 1950 auf der kleinen Insel Salina vor der neapolitanischen Küste Zuflucht. Er wird von Briefen seiner Anhänger überschüttet, darunter unzählige Liebesbriefe. Der Fischer Mario Ruoppolo nimmt daher die Stelle als Privat-Briefträger Nerudas an und bringt ihm täglich Berge von Post ins Haus. Im Laufe der Zeit beginnt der einfache, schüchterne und wortkarge Aushilfsbriefträger, der keine Schule besucht hat, den weltgewandten Dichter zu bewundern. Zu gern würde er so dichten und reden können, wie Pablo Neruda, und der geht nach anfänglichem Zögern auf die Annäherung ein, indem er Mario ein wenig in die Poesie einführt. Als Mario die Magie der Metaphern spürt, sieht er eine Möglichkeit, die schöne Beatrice für sich zu gewinnen. Pablo Neruda hilft ihm bei den ersten Liebesgedichten, und Beatrice staunt über ihren Verehrer.

Eintrittskarten je Film kosten sechs Euro, ermäßigt fünf Euro. Für beide Filme gibt es ein Kombiticket zu acht Euro, erhältlich bei der Tourist Information, Marktplatz 1 und an der Kinokasse der Caligari FilmBühne, Marktplatz 9.

Der Film „Neruda“ ist außerdem am Sonntag, 19. März, 17.30 Uhr, in der Originalversion mit deutschen Untertiteln und am Samstag, 25. März, 17.30 Uhr, in der deutschen Fassung zu sehen.

+++